

Mein Inventurausverkauf

beginnt heute nachmittag 6 Uhr.

Preise teilweise bis 50% ermässigt.

Kein Umtausch.

Per Kasse 5% oder Rabattsparmarken.

Keine Auswahlensendungen.

Fertig am Lager:

Anzüge, Paletots, Ulster, Joppen, Pelerinen, bunte Westen, Schlafrocke, Rauchjackets, Mäntel, Berufskleidung

u. S. W.

Meine fertigen Kleidungsstücke zeichnen sich aus durch tadellose Passform und prima Zutaten.

Anfertigung nach Mass.

Grosse Dessin-Auswahl (ca. 500 Dessins).

Anzug nach Mass Serie I Serie II Serie III

48. 54. 58.

Um meine 7 Zuschneider und grosse Zahl Arbeiter im Januar voll zu beschäftigen, habe ich mich entschlossen, auch für obige Abteilung die Preise besonders zu ermässigen.

G. Assmann Hoflieferant,

Marktplatz 15/16.

Erstklassiges Spezialhaus für Herren- u. Knabenbekleidung fertig u. nach Mass. Uniformen. Grösstes Massgeschäft der Provinz Sachsen. Livreen.

Wo bleibt die Funkentelegraphie in der Südsee?

Wenn es nach den beim Ausbruch der Unruhen auf den Samoa-Inseln gemachten Erfahrungen noch eines weiteren Beweises bedürft hätte für die Notwendigkeit der Errichtung von Funkentelegraphischen Stationen in den über ungeheure Gebiete zerstreuten deutschen Besitzungen in der Südsee, so ist dieser in eindrucksvoller Weise erbracht worden durch die blutigen Vorgänge auf Samoa, von denen man in der Heimat erst nach Verlauf von mehr als zwei Monaten erfuhr. Am 18. Oktober hat das Gemischelattigefunden, und am 26. Dezember endlich erhielt die Regierung in Berlin die Hubsprekelt. Eine Folge des Mangels an telegraphischen Verbindungen im deutschen Südseegebiet, ist doch, abgesehen von der Marianen-Insel Guam (den Vereinigten Staaten gehörig), der einzige deutsche Ort, der als Endpunkt des deutsch-niederländischen Kabels an das Welttelegraphennetz angeschlossen ist, die in den westlichen Karolinen gelegene Insel Yap, von der Bonape (St.-Karolinen) ebenso wie Rabaul (das frühere Simonshafen auf der Godeffroy-Insel im Bismarck-Archipel) etwa 1100, Jalmit (Marshall-Inseln) etwa 1700, Apia (Samoa-Inseln) rund 3000 Seemeilen abliegt. Entwurfsungen etwa wie von Bremerhaven nach Lifabon, Madeta und Newport. Einzel und allein die noch nicht 300 Seemeilen von Yap entfernte Insel Angaur (Palau-Gruppe), wo die Deutsche Südsee-Poststation A. G. eine Konzeption für die Gewinnung von Phosphat ausbeutet, besitzt drahtlose Verbindung mit Yap. So erscheint es denn als eine unbedingte Notwendigkeit, daß die deutsche Regierung endlich der Frage einer funkentelegraphischen Verbindung der deutschen Südsee-Besitzungen untereinander und mit der Heimat, jedenfalls aber im Anschluß an Yap ernsthaft nähertritt.

Für den südlichen Teil des Stillen Ozeans wurde bereits im Juli die Errichtung drahtloser Telegraphenstationen, die Australien, Neuseeland und die englischen Südsee-Inseln verbinden sollen, von der australischen Bundesregierung beschlossen. Danach werden Hauptstationen mit mehr als tausend Seemeilen Radius errichtet in Sidney, Double Bay (Neuseeland), Suva (Fidji-Inseln) und Ocean Island, ferner Nebenstationen mit 600 Seemeilen Radius in Tulagi (britischer Teil der Salomon-Inseln) und in Vila (Neu-Hebriiden); außerdem ist eine Verbindung vorgesehcn mit Port Moresby (Südküste von britisch Neu-Guinea) und dem durch Befestigungen geschützten Turson Island im höchsten Norden Australiens. Die Pacific Islands Radio Tel. Co., die die Ausföhrung nach dem Telefunken-System übertragen wurde, plante ursprünglich nicht nur die Einbeziehung der englischen Inseln in ihr Netz, sondern auch die der deutschen Karolinen und Samoa-Inseln. Die Verhandlungen mit der deutschen Regierung zerfielen sich jedoch. Ganz erklärlich, da nach den Beschüssen der radio-telegraphischen Konferenz in Melbourne alle Stationen britischen Eigentums sein müssen, einige sogar unter Staatskontrolle stehen sollen.

Da aber der Nachrichten dienst zwischen den deutschen Südsee-Inseln und der Heimat nicht weniger als so ziemlich alles zu wünschen übrig läßt, was eben; sehr im politischen wie im Han-

delsinteresse zu befragen ist, ist eine Beilegung der bisherigen unhaltbaren Zustände mit aller Energie anzustreben, und die mit dem neuen System Telefunken neuerdings erzielten großartigen Erfolge weisen den Weg für eine von dem englischen Kabelnetz unabhängige Verbindung des Mutterlandes mit seinen Kolonien. Wie der neue Etat zeigt, gebeknt die Regierung ihn auch zu beschreiten, nachdem sich die rund 4000 Seemeilen weite Strecke Nauven-Kamerun als radiotelegraphisch überbrückbar erwiesen hat, wodurch zugleich die Verbindung von Deutsch-Südwestafrika mit der Heimat gesichert erscheint. Da weiter auch für Deutsch-Ostafrika durch Errichtung einer Radiestation der funkentelegraphische Verkehr mit Nauven möglich ist, würde eine weitere im Südseegebiet zu errichtende Station diesen den funkentelegraphischen Verkehr mit dem Mutterlande über Afrika ermöglichen.

Provinzial-Nachrichten.

Strafendemonstration.

Mühlhausen, 1. Th. 31. Dez. Die Stadtverordnetenversammlung hat gestern abend nach äußerst heftiger Debatte die in der dritten Abteilung erfolgte Wahl von sechs sozialdemokratischen Stadtverordneten für ungültig erklärt. Diese Beschlussefassung rief in der zahlreichen Zuhörerschaft stürmische Entrüstung hervor, es wurden Rufe, wie „Schamlos“, „Fäu!“ usw. laut.

Im Anschluß an die Versammlung veranstalteten die Sozialdemokraten einen Demonstrationsszug, der sich bis zum Schauspielhaus bewegte und sich hier unter Singen und Hochrufen auflöste, ohne daß die Polizei einschreiten brauchte.

Klage um Gehaltsnachzahlung.

Erfurt, 30. Dez. Die hiesigen städtischen Mittelschullehrer haben den Magistrat verlagst auf Nachzahlung der Gehaltssteigerung rückwirkend bis April 1908, wie sie den Volksschullehrern gesetzlich zugesprochen und von der Stadt auch bewilligt wurde. Die Mittelschullehrer glauben, ihre Forderung aus dem Wortlaut ihrer Anstellungsurkunde begründen zu können. Die Stadtverordneten beschloßen in ihrer heutigen Sitzung, den Magistrat zu ernächtigen, sich auf die gerichtliche Klage der Mittelschullehrer einzulassen.

Die städtischen Kollegen wünschen selbst, daß durch reichsgerichtliche Entscheidung festgestellt werde, ob sie verpflichtet sind, der Forderung der Mittelschullehrer zu entsprechen. Bisher gingen hier die Ansichten über diese Frage auseinander.

Bespachtung der Trostfeinhöhlen.

Blankenburg, 31. Dez. Die Ribbeländer Trostfeinhöhlen, die seit 20 Jahren von den Darzger Werten zu Ribbeland und Jorpe gepachtet waren, gingen mit dem 1. Januar auf 10 Jahre in die Pacht des Restes Blankenburg über. Während die Darzger Werte für die der Herzoglichen Kammer gehörende Hermannshöhle einseht, der Bleisöhle und für die der Gemeinde Ribbeland gehörende Baumannshöhle jährlich je 400 Mark Pacht zahlte, beträgt der Pachtpreis jetzt für die erstere 20 000 Mk. und für die letztere 2000 Mk. Die Hermannshöhle weist eine jährliche Be-

juchergahl von 48-50 000, die Baumannshöhle eine solche von 2-3000 auf. Bei letzterer Höhle sind außerdem für jeden Besucher über 3000 hinaus 25 Pfg. von der Pächterin an die Gemeinde Ribbeland zu entrichten.

Die Herzogliche Kammer hat sich bei der Hermannshöhle das Recht der wissenschaftlichen Unterföschung vorbehalten.

Blau, 1. Jan. (Hilfsprediger Koch) der seit einiger Zeit hier amtiert, wurde kürzlich ordiniert und ist nunmehr beauftragt, sämtliche Amtsbehandlungen zu vollziehen.

Mieleburg, 1. Jan. (Amtsrücktritt des Stadtordeordnetenvorstehers.) Justizrat Baage hat dieser Tage infolge anhaltender Krankheit sein Amt als Stadtordeordnetenvorsteher niedergelegt. Herr Baage war seit mehreren Jahren Vorisiger des Stadtordeordnetenkollegiums.

Naumburg, 31. Dez. (Auflösung einer Jugendorganisation.) Der sozialdemokratische Jugendverein in Naumburg ist der Auflösung verfallen. Die Polizeiverwaltung rechtzeitig unter ausföhrlicher Begründung die Auflösung gemäß § 2 Abs. 1 des Vereinsvereinsgesetzes.

Delfisch, 1. Jan. (Selbstmörder.) Der Selbstmörder, der sich am 22. Dezember unweit Delfisch erhängt hatte, ist als der 26jährige Zigarrenmacher Franz Reichert festgestellt worden. Er hatte ein langwieriges Fußleiden und mußte deshalb ungefähr 2 Jahre in einem Krankenbause zubringen. Sein Vater befindet sich in einer Trennbefristung.

Calbe a. S., 30. Dez. (Der Polizeiergeant Dodhorn) der vor Monaten von einem Wildbieb angefallen worden war, ist jetzt jenseit wieder hergestellt, doch er glaubt, Dienst tun zu können. Von dem Attentäter hat man bis jetzt noch keine Spur.

Erfurt, 1. Jan. (Zu den Gasvergiftungen im städtischen Pflegehause.) In dem Befinden der fünf verletzten Frauen ist eine wesentliche Besserung eingetreten, so daß ihre Genesung mit ziemlicher Sicherheit erwartet werden darf.

Stahlfurt, 31. Dez. (Erbschaft.) Im Senfungsgebiet hat sich wieder ein besonders harter Erbschaftsfall bemerkbar gemacht.

Querfurt, 1. Jan. (Zuckerfabrik Stöblich.) Am Mittwoch wurde die Kampagne beendet. Die Verarbeitung betrug 1 679 872 Zentner.

Luftschiffahrt.

Ein verschollener Ballon.

Berlin, 2. Jan. Große Belohnung herrscht über den Verbleib des Ballons „Aldebrand“ vom Berliner Verein für Luftschiffahrt. Er war am Donnerstag vergangener Woche von der Schmaragdorfer Gasanstalt aus aufgeföhren unter Führung des Rechtsanwalts Dr. Kohrs. Berlin. Außerdem bestand sich noch ein Passagier in der Gondel. Dr. Kohrs hatte die Aussicht, 48 Stunden in der Luft zu fliegen. Die vom Berliner Verein für Luftschiffahrt angefertigten Nachforschungen ergaben bisher keine Aufklärung über den Verbleib des Ballons. Der Aeroplan hatte die Richtung nach der Dänke eingeschlagen.

